(2) Ist einer der Ehegatten Staatsbürger des einen und der andere Staatsbürger des anderen Vertragspartners, so bestimmen sich ihre persönlichen und vermögensrechtlichen Beziehungen nach den Gesetzen des Vertragspartners, auf dessen Territorium sie ihren letzten gemeinsamen Wohnsitz haben bzw. gehabt haben.

Artikel 33

(1) Für die Entscheidung über die persönlichen und vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten ist das Gericht des Vertragspartners zuständig, dessen Staatsbürger die Ehegatten sind. Haben die Ehegatten zur Zeit des Verfahrens ihren Wohnsitz auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so ist auch das Gericht dieses Vertragspartners zuständig.

(2) Ist einer der Ehegatten Staatsbürger des einen und der andere Staatsbürger des anderen Vertragspartners, so ist für die Entscheidung über die persönlichen und vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten das Gericht des Vertragspartners zuständig, auf dessen Territorium sie ihren letzten gemeinsamen Wohnsitz haben bzw. gehabt haben.

Ehescheidung

Artikel 34

(1) Für die Scheidung einer Ehe gelten die Gesetze des Vertragspartners, dessen Staatsbürger beide Ehegatten zur Zeit der Erhebung der Klage sind.

(2) Ist einer der Ehegatten Staatsbürger des einen und der andere Staatsbürger des anderen Vertragspartners, so finden auf die Scheidung der Ehe die Gesetze beider Vertragspartner gleichermaßen Anwendung.

Artikel 35

(1) Für die Ehescheidung im Falle des Artikels 34 Absatz 1 dieses Vertrages ist das Gericht des Vertragspartners zuständig, dessen Staatsbürger die Ehegatten zum Zeitpunkt der Klageerhebung sind. Haben beide Ehegatten zur Zeit der Erhebung der Klage ihren Wohnsitz auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so ist auch dessen Gericht zuständig, wobei eine Scheidung der Ehe nur erfolgen kann, soweit dies nach den Gesetzen beider Vertragspartner gleichermaßen möglich ist.

(2) Für die Ehescheidung gemäß Artikel 34 Absatz 2 dieses Vertrages ist das Gericht des Vertragspartners zuständig, auf dessen Territorium beide Ehegatten ihren Wohnsitz haben. Hat einer der Ehegatten seinen Wohnsitz auf dem Territorium des einen und der andere auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so ist für die Ehescheidung das Gericht des Vertragspartners zuständig, auf dessen Territorium der verklagte Ehegatte seinen Wohnsitz hat.

Artikel 36

Ehenichtigkeit

Für die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens bzw. für die Nichtigkeitserklärung einer Ehe sowie für die Zuständigkeit in diesen Fällen gelten die Bestimmungen der Artikel 34 und 35 dieses Vertrages entsprechend.

Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern

Artikel 37

(1) Die Feststellung und Anfechtung der Vaterschaft bestimmen sich nach den Gesetzen des Vertragspartners, dessen Staatsbürgerschaft das Kind mit der Geburt erworben hat.

(2) Für die Form der Anerkennung der Vaterschaft genügt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des Vertragspartners, auf dessen Territorium die Anerkennung erfolgt ist.

Artikel 38

Die Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern einschließlich der Rechtsverhältnisse zwischen einem außerhalb der Ehe geborenen Kind und seinen Eltern bestimmen sich nach den Gesetzen des Vertragspartners, dessen Staatsbürger das Kind ist.

Artikel 39

Für die Entscheidung über die in Artikel 37 und 38 dieses Vertrages genannten Verhältnisse ist sowohl das Gericht des Vertragspartners zuständig, dessen Staatsbürger das Kind ist, als auch das Gericht des Vertragspartners, auf dessen Territorium das Kind seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

Annahme an Kindes Statt

Artikel 40

(1) Sind der Annehmende und der Angenommene Staatsbürger desselben Vertragspartners, so richten sich die Voraussetzungen für die Annahme an Kindes Statt und ihre Aufhebung nach den Gesetzen dieses Vertragspartners.

(2) Besitzt der Annehmende die Staatsbürgerschaft des einen und der Angenommene die Staatsbürgerschaft des anderen Vertragspartners, so richten sich die Voraussetzungen für die Annahme an Kindes Statt und ihre Aufhebung nach den Gesetzen beider Vertragspartner.

(3) Die Bestimmung des Absatzes 2 dieses Artikels gilt auch für den Fall, daß die Annahme an Kindes Statt durch Ehegatten vorgenommen wird und ein Ehegatte Staatsbürger des einen und der andere Staatsbürger des anderen Vertragspartners ist. Das gleiche gilt für die Aufhebung der Annahme an Kindes Statt.

Artikel 41

(1) Zuständig für die Entscheidung betreffend die Annahme an Kindes Statt oder ihre Aufhebung gemäß der Bestimmung des Artikels 40 Absatz 1 dieses Vertrages ist das Organ des Vertragspartners, dessen Staatsbürger der Annehmende und der Angenommene sind. Haben der Annehmende und der Angenommene ihren Wohnsitz auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so ist auch das Organ dieses Vertragspartners zuständig.

(2) In den Fällen des Artikels 40 Absatz 2 und 3 dieses Vertrages sind für die Entscheidung betreffend die Annahme an Kindes Statt oder ihre Aufhebung die Organe beider Vertragspartner zuständig.